

**Evangelische
Stadtakademie
Düsseldorf**



**Programm
2023**

2

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Einrichtung des Kirchenkreises Düsseldorf
sowie Zweigstelle des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein

Hohe Straße 16, 40213 Düsseldorf
Postfach 20 03 68, 40101 Düsseldorf

Anmeldung

Telefon: 0211 / 957 57-746 und -745

E-Mail: esta.duesseldorf@ekir.de

Homepage: www.estadus.info



Dr. Gabriela Köster

Akademieleitung

Telefon 0211 / 957 57-748

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
gabriela.koester@ekir.de



Dr. Uwe Gerrens

Studienleitung

Telefon 0211 / 957 57-747

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
uwe.gerrens@ekir.de



Katja Kriener

Studienleitung

Telefon 0211 / 957 57-744

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
katja.kriener@ekir.de



Kirsten Lehnhardt

Veranstaltungsorganisation

Telefon 0211 / 957 57-745

Mo – Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
kirsten.lehnhardt@ekir.de



Claudia Nerling

Veranstaltungsorganisation

Telefon 0211 / 957 57-746,

Mo – Do 8 bis 13 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
claudia.nerling@ekir.de

Bankverbindung Stadtakademie

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN DE05 3005 0110 1004 9351 59

	Seite
Aus der Stadtakademie	2
PHILIA	4
Theologie/Philosophie	5
Religionswissenschaft/Interreligiöser Dialog	15
Geschichte/Politik	22
Kultur	28
Psychologie	36
Akademie am Morgen	39
Forschung im Fokus	44
Pädagogische Akademie	45
Allgemeine Bildung	46
Ev. Stadtakademie in Gemeinden	47
Allgemeine Geschäftsbedingungen	48
Impressum	51
Terminübersicht	52

Neue Veranstaltungsorte

Bitte beachten Sie die neuen Veranstaltungsorte!
Wegen begrenzter Teilnehmendenzahl bitten wir bei allen Kursen um Ihre Anmeldung bei der Stadtakademie.

Profil

Die Evangelische Stadtakademie ist eine Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung im Herzen Düsseldorfs. Die Akademie versteht sich als offenes Forum, das Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht und fördert. Seminare, Symposien, Workshops zu Fragen der Religion, Kultur und Gesellschaft eröffnen Räume zum Dialog mit den Referentinnen und Referenten verschiedener Fachgebiete.

Die Angebote der Akademie für die Stadt sind lebensnah und thematisch aktuell. In der Tradition protestantischer Bildungsverantwortung will die Stadtakademie vor Ort ihren Beitrag leisten zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit. Auch unterstützt und befähigt sie Menschen zur bewussten Gestaltung des öffentlichen Lebens.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Interreligiöser Dialog, Kultur, Psychologie, Politik und Naturwissenschaften.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der Evangelischen Stadtakademie,

im hier vorliegenden Programm für die zweite Jahreshälfte 2023 gibt es ein paar Veränderungen. Das Haus der Kirche, Bastionstraße 6, soll umgebaut werden. Darum hat die Stadtakademie übergangsweise zwei Adressen:

Hohe Straße 16 und Foyer und Bachsaal der Johanneskirche. Sie finden die Angabe des Veranstaltungsortes auf jeder Seite unseres Programms. Kooperationen finden wie bisher, teils bei uns, teils an den Adressen der Kooperationspartner statt.

So zum Beispiel der Vortrag der Islamwissenschaftlerin Prof. Dr. Katajun Amipur „Frau – Leben – Freiheit“ über die Revolution im Iran (9. November zusammen mit der VHS).

Prof. Dr. Katharina von Kellenbach plant für den 26. September „Bildstörungen: Aus Dreck was Neues machen“ und stellt uns klassische und zeitgenössische Bilder vor, die oft ungewollt antisemitisch sind und gestört oder entstört werden sollen, damit neue, antisemitismuskritische Deutungen entstehen können.

Am 23. November geht es im Vortrag von Prof. D. Holger Meding um die Frage, mit welchen Mitteln und Agenten der Bundesnachrichtendienst nach 1945 die Suche nach hochrangigen Nationalsozialisten und Kriegsverbrechern wie Adolf Eichmann betrieb oder vielleicht eher weniger betrieb.



Die Akademie am Morgen findet komplett in der Hohe Straße statt, wie gewohnt mit den Künstler:innen Dr. Susanne Ristow und Wolfgang Spanier, der Literaturwissenschaftlerin Dr. Karin Füllner und dem Theologen Sören Asmus; jeweils präsentisch und/oder online.

Alle Veranstaltungen, bei denen kein Teilnahmebeitrag angegeben ist, können kostenlos besucht werden.

Für alle Kurse erbitten wir Ihre Anmeldung, denn für manche gelten begrenzte Teilnehmerzahlen. Vorträge können oft auch noch spontan besucht werden. Jedoch kommt es manchmal auch zu kurzfristigen Absagen der Referent:innen. Nur wer sich angemeldet hat, kann auch informiert werden. Erkundigen Sie sich bitte andernfalls kurzfristig auf unserer Homepage oder telefonisch.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Team der Evangelischen Stadtakademie

Dr. Gabriela Köster
Dr. Uwe Gerrens
Katja Kriener
Claudia Nerling und
Kirsten Lehnhardt





Dank für Unterstützung in schweren Zeiten

Seit dem letzten Programmheft der Stadtakademie sind die Zeiten nicht besser geworden: Die Kriege gehen unvermindert weiter, die Teuerung durch die veränderte Weltlage werden wir so bald nicht wieder los. Umso wichtiger ist es, gewisse Konstanten im Alltag zu haben, z. B. eine Stadtakademie.

Aus der einen Adresse im Haus der Kirche werden für eine gewisse Zeit zwei, aber inhaltlich bleibt die Stadtakademie ihrem Profil als Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung und offenes Forum für Begegnungen zwischen Menschen treu. Auch die Personen, die in der Stadtakademie arbeiten, bleiben dieselben.

Krisenbedingt sieht die Finanzsituation der Stadtakademie nicht ganz so gut aus wie in früheren Jahren. Umso nötiger und hilfreicher ist die Tatsache, dass die Mitglieder des Fördervereins weiterhin an der Seite der Stadtakademie stehen. Nur so kann die Stadtakademie weiterhin in Seminaren, Workshops, Vorträgen und bei Exkursionen Menschen zum persönlichen Dialog zusammenbringen. Solcher Austausch ist für unsere Zivilgesellschaft notwendiger denn je.

Sie können die Arbeit der Stadtakademie fördern durch Spenden oder indem Sie Mitglied werden (jährlicher Mitgliedsbeitrag 30 €, Paare 50 €).

Mit Dank für alle Unterstützung
und mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Günther Glebe,
Erster Vorsitzender

PHILIA Förderverein

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf e.V.
Hohe Straße 16, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/957 57-746

Bankverbindung PHILIA

PHILIA Förderverein Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE66 3005 0110 1004 2801 84

Gegenwart wagen – Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel

Seit einigen Jahren praktiziere ich das Herzensgebet und übe mich in geistlicher Lektüre der Bibel. Diese bereichernde Erfahrung möchte ich an vier Abenden mit Ihnen teilen.

Die Abende wenden sich an Menschen, die im Herzensgebet ungeübt und an dieser kontemplativen Praxis interessiert sind. Das Herzensgebet ist eine alte christliche Gebets- und Meditationspraxis im Schweigen. Sehr dicht gesagt: Das Herzensgebet führt in die Gegenwart – in die Gegenwart Gottes. Geistliche Lektüren der Bibel sind persönliche Weisen, die Bibel zu lesen. Sie stammen aus der Praxis geistlicher Gemeinschaften und ergänzen andere Zugänge zur Heiligen Schrift.

Zur Teilnahme benötigen Sie eine Bibel, eine Decke als Unterlage, falls vorhanden ein Meditationsbänkchen oder -kissen oder Sie sitzen auf einem der Stühle.

Referent und Leitung:
Heinrich Fucks, Superintendent, Düsseldorf

Veranstaltungsort:
Berger Kirche, Berger Straße 18, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 52

25.07.2023

27.07.2023

01.08.2023

03.08.2023

dienstags und
donnerstags
19.00 Uhr bis
21.15 Uhr



Kurs 53

02.09.2023
23.09.2023
28.10.2023
25.11.2023

samstags
10.15 bis
13.15 Uhr

Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert

Der Kurs ist eine Veranstaltung zur Vertiefung in und zur Auseinandersetzung mit theologischer Literatur. Was, wie viel und in welchem Tempo gelesen wird, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam im Verlauf des Kurses.

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:
Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich



Studien am Urtext

Geist und Leben sind in ihr! (Joh 6,63)

Die biblischen Schöpfungsberichte (1. Mose 1-4) immer wieder neu beleuchtet und aufgeschlossen im Brennpunkt zwischen Naturwissenschaft, jüdischen und christlichen Auslegungen

Die biblischen Schöpfungsberichte sind ausgeweitet: „Die“ Naturwissenschaft hat sie als zusammengeflückte Wolpertinger entlarvt – lebensunfähige Fabelwesen – und die „historische“ Kritik hat die vorhandenen Bestandteile des mythischen Kunstgeschöpfes noch einmal zerlegt, ausgestopft und auf einen neuen Balg gezogen. Sie haben offiziell also weder das Geheimnis des Lebens in sich, noch durften sie die eigene Gestalt behalten. ... Aber die Buchstaben sind noch da, die Zellen des Ganzen: Und in ihnen ein solcher Überschuss an Geist, an Erkenntnis- und Erleuchtungs-Potential, dass es eine einzige Freude ist, sich „unwissenschaftlich“ mit diesem Tor zur Bibel, zu Israel und zur Welt zu beschäftigen. Inspiriert durch jahrtausendealte und funkelneue Traditionen der geistlichen und literarischen Textfreude wollen wir diese Kapitel 1 – 4 der Tora lesen und uns paradiesische, abgründige, rettende Perspektiven durch ein „close reading“ des hebräischen (und deutschen) Textes und vollkommen freie Assoziationen der jüdischen und christlichen Auslegung eröffnen lassen. Hebräischkenntnisse sind willkommen und werden bei der Lektüre und Deutung abgerufen, stellen aber keine Bedingung für Teilnahme und Verständnis dar.

Referent:
Jonas Marquardt, Theologe, Düsseldorf

Leitung:
Katja Kriener, Studienleiterin

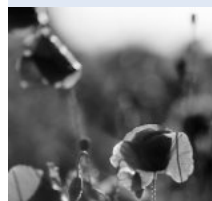
Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 54

11.09.2023
25.09.2023
16.10.2023
30.10.2023
13.11.2023

montags
11.00 Uhr bis
12.30 Uhr



Kurs 55**11.09.2023**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr**„Zu meiner Ordination werde ich nicht anwesend sein!“****Ilse Härter – die erste rheinische Pfarrerin**

Als „Vorkämpferin und Wegweiserin für spätere Generationen“ würdigte der ehemalige Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider, die Theologin Ilse Härter, die im Jahr 2012 im Alter von 100 Jahren verstarb.

Ilse Härter war ihrer Kirche stets kritisch verbunden. Sie hatte in der Nazi-Zeit den Eid auf den „Führer“ verweigert, ebenso einen „Ariernachweis“. Ihr Einsatz für die Frauenordination und ihre bis zuletzt „unermüdliche Mitwirkung an der Aufarbeitung der dunklen Zeiten“ prägt die Erinnerung an sie. Mutig und unbeirrbar ging sie uns Frauen in der Ev. Kirche im Rheinland voran als erste ordinierte Pastorin. „Ilse Härter ist eine der großen Mütter der evangelischen Theologinnen in Deutschland und weltweit“, so Bischöfin i. R. Maria Jepsen, „sie hat viele Steine aus dem Weg geräumt, auf dass wir Theologinnen ohne zu stolpern in den rechtmäßigen Verkündigungsdienst eintreten konnten!“

Referentin:

Rahel Schaller, Theologin, Goch am Niederrhein

Leitung: Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Vater, Mutter oder Was unser?

Verstehen, was wir beten

Den „größten Märtyrer auf Erden“ hat Martin Luther das Vaterunser genannt. „Denn jedermann plagts und missbrauchs.“ In der Tat scheint das Vaterunser eine Art „Allzweckwaffe“ zu sein, die bei jeder möglichen oder unmöglichen Gelegenheit zu „passen“ scheint. Kein Wunder, wenn es häufig nur noch „heruntergeleiert“ wird.

In dieser Veranstaltungsreihe soll es vor allem um ein neues Verstehen dieses alten, vermeintlich vertrauten Textes gehen. Dabei werden zahlreiche aktuelle Bezüge zu Tage treten, veranschaulicht an etlichen Beispielen aus dem Alltag.

Referent:

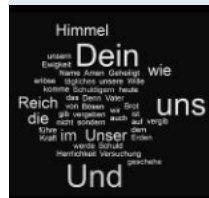
Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe, Duisburg

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort: Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 56**18.09.2023****16.10.2023****13.11.2023****11.12.2023**montags
18.00 bis
19.30 Uhr

Kurs 57**21.09.2023**Donnerstag
18.30 bis
20.00 Uhr**Von Gott zum Prophetenamt „verführt“****Die Last Jeremias in den Konflikten seiner Zeit**

Kein Prophetenbuch lässt so tief in die politische Situation hineinblicken, in die ein Prophet hineingestellt ist, wie das Jeremiabuch. Kurz vor dem Fall Jerusalems und dem Beginn des Babylonischen Exils 585 vor unserer Zeitrechnung, gehen die Dinge drunter und drüber. Zugleich lässt kein Prophet der Bibel so tief in sein Inneres schauen wie Jeremia. Er klagt Gott an, ihn gelockt und getäuscht zu haben, dann wieder brennt das Wort so sehr in ihm, dass er es gar nicht zurückhalten kann.

Warum erfahren wir so viel über diesen Propheten? Inwiefern helfen solche Informationen die Brisanz des Auftrages Gottes nachzuvollziehen? Das Jeremia Buch im Tanach, unserem sogenannten Alten Testament, eine spannende Lektüre für alle, die sich mit der Bibel auf den Weg machen.

Referent:

PD Dr. Johannes Taschner, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort: Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Zwischen Computer-Kurs, Bibelstunde und Nähkreis**Der diskussionswürdige Bildungsauftrag der Kirche**

Nicht erst seit der letzten rheinischen Landesynode im Januar 2023 wird wieder vermehrt nach dem Bildungsauftrag der Kirche gefragt. Im Hintergrund steht die Debatte um die allgemeine Bildungskrise in Deutschland. Aber hat sich die Kirche hier einzumischen? Hat sie überhaupt einen Bildungsauftrag? Und wenn ja: Worin unterscheidet sich ihr Bildungsangebot etwa von dem einer Volkshochschule? Oder sollte sie sich aus dieser Thematik nicht besser ganz raushalten und sich auf Verkündigung und Seelsorge beschränken? Nach dem einführenden Vortrag erwarten wir eine lebhaft Diskussion.

Referent:

Prof. Dr. Okko Herlyn, Theologe, Duisburg

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort: Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 58**25.09.2023**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr

Kurs 59**21.11.2023**

Dienstag
11.00 bis
12.30 Uhr

**Weil alle was zu sagen haben ...****Bibliolog erleben und reflektieren**

Das Wort Bibliolog setzt sich aus den Wörtern Bibel und Dialog zusammen und bezeichnet im Grunde schon das Wichtigste am Bibliolog: Ein Bibeltext wird gemeinsam im Dialog ausgelegt. Beim Bibliolog schlüpfen die Teilnehmenden gedanklich in die verschiedenen Rollen einer biblischen Geschichte und können sich in diesen Rollen zu Wort zu melden.

Nach dem Bibliolog haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Methode und das Erlebte zu reflektieren.

Referentin:

Antje Brunotte, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 60**23.11.2023**

Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr



Gemeinsam mit der
Melanchthon-Akademie Köln

Das Geheimnis des Tempelbergs

Hybrid-Veranstaltung

Der Tempelberg in Jerusalem – heute eine 14 Hektar große, freie Fläche mit einer fast 20 Meter hohen Umfassungsmauer, die noch viel tiefer in die Erde reicht, ist einer der umstrittensten Stätten der Welt. Lediglich der Felsendom mit seiner goldenen Kuppel und die Al-Aqsa Moschee ragen heute empor. Für die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam ist der Tempelberg ein heiliger Ort. In seiner Geschichte wurde er heiß umkämpft und erbittert verteidigt.

Aber was liegt unter seiner Oberfläche verborgen? Was lässt sich dort entdecken? Für die Araber ist es der Haram al-Sharif, das erhabene Heiligtum. Und die Frage ist: Gibt es darunter, gibt es im Westen des Felsendoms den jüdischen Tempel?

Referent:

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger, Theologe
und Archäologe, Wuppertal / Jerusalem

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Martin Bock

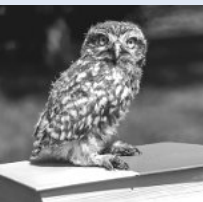
Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort: Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Hinweis

ab Oktober
2023



Gemeinsam mit dem Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk Nordrhein

Laien-Uni Theologie

Ein Theologiestudium ohne Klausuren und Prüfungen? Das Griechisch- oder Hebräischkenntnisse nicht voraussetzt? Und berufsbegleitend machbar ist? Die Laien-Uni Theologie ist ein Studienprogramm, das wissenschaftliche Theologie verständlich und fundiert vermittelt. Eingeladen sind alle, die Lust auf Theologie haben – formale Zugangsvoraussetzungen gibt es nicht. Im Lauf von drei Jahren lernen Sie die theologischen Basisfächer kennen – vom Alten Testament bis zur Systematischen Theologie. Dabei verbinden wir Präsenztermine mit dem Besten von Zoom & Co.

Der nächste Laien-Uni-Kurs beginnt im
August bzw. Oktober 2023:

In einem Vormodul haben Sie zunächst die Möglichkeit Arbeitsweise und Konzept der Laien-Uni Theologie zu erproben. Erst danach melden Sie sich verbindlich für die Laien-Uni Theologie an und starten dann im Januar 2024 mit dem Alten Testament. Der Kurs endet im Oktober 2026.

Leitung, Information und Anmeldung:
Dr. Claudia Eliass, eeb Nordrhein,
Telefon 0152/54 34 77 71
laienuni@eeb-nordrhein.de

Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
und dem ASG-Bildungsforum

Einführung in die Kabbala

**Vortrag mit Lektüre ausgewählter Texte aus
der kabbalistischen Tradition des Judentums**

Hybrid-Veranstaltung

Kabbala bedeutet Überlieferung oder Tradition. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das mystische Erbe des Judentums wiederentdeckt. Erich Bischoff unterscheidet in seinem Buch „Die Kabbala“ zwei Kategorien, die sogenannte theoretische und die praktische Kabbala.

Die Referentin gibt in ihrem Vortrag eine Einführung in die Grundgedanken. Gemeinsam werden ausgewählte Texte aus der kabbalistischen Tradition des Judentums gelesen und diskutiert.

Die Referentin wird online zugeschaltet.

Referentin:
Natalie Wilcke, Theologin, Neuwied

Leitung:
- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen
- Dr. Georg Henkel

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 61

13.09.2023

Mittwoch
17.30 bis
19.00 Uhr



Kurs 62

14.09.2023
21.09.2023

donnerstags
18.00 bis
19.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Rottweil

Religion in schwarz und weiß – „Fundamentalismus“

Religion ist so vielfältig und uneindeutig, wie das Leben. Traditionen, individuelle Praxis und eigene Gedanken führen dazu, dass sich die vielfältigen Formen gelebten Glaubens nicht disziplinieren oder vereindeutigen lassen. Heilige Texte sind keine Gebrauchsanweisung oder technische Anleitung. Dennoch gibt es in den verschiedenen religiösen Gemeinschaften immer wieder die Versuche, Religion auf die einzig wahre Form festzulegen und alle Vielfalt zu verurteilen. Wie das geschieht und warum es den Religionen Gewalt antut, ist hier das Thema.

14.09.2023

Christlicher Fundamentalismus

Hybrid-Veranstaltung

Fundamentalismus: Wer hat's erfunden? Die Protestanten. Anhand der Entstehungsgeschichte des christlichen Fundamentalismus wird gezeigt, auf welche Veränderung diese Bewegung reagiert(e) und wie sie sich im Laufe der Zeit selbst immer wieder veränderte. Gleichzeitig sollen Abgrenzungen zu Evangelikalen und Konservativen aufgezeigt werden. Wie Fundamentalismus funktioniert und was man dagegen tun kann, sind die Hauptfragen.

21.09.2023

Salafismus

Hybrid-Veranstaltung

Aus verschiedenen Reformbewegungen in der islamischen Welt entstand auch hier eine religiös begründete Ideologie der Eindeutigkeit: der Salafismus. Diese versucht vor allem innerislamisch andere Denkweisen auszuschalten und zeigt sich gegenüber anderen religiösen Traditionen ebenso aggressiv verurteilend. Der Hintergrund dieser ausgrenzenden Strömung soll – insbesondere im Unterschied zur islamischen Vielfalt – dargestellt werden. Neben der Darstellung geht es um Gegenbewegungen und Widersprüche.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Dr. Anja Rudolf

Teilnahmebeitrag: 7 € (für beide Abende 11 €)

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Bildstörungen:

Aus Dreck was Neues machen

Vom kreativen Umgang mit antijüdischen Bildtraditionen

Die Geschichten von den bösen Pharisäern, vom verräterischen Judas, vom unbarmherzigen Gesetzesgott und Saulus, der zum Paulus wurde, sind tief im kulturellen Wissensspeicher verankert. Diese Geschichten verfestigen sich in Bildern, die – oft ungewollt – in Schulbüchern, auf Kirchenwänden und in der säkularen Kultur weitergegeben werden. Im Vortrag werden einige klassische und zeitgenössische Bilder vorgestellt, die gestört und entstört werden sollen, damit neue, antisemitismuskritische Deutungsmöglichkeiten entstehen können.

Referentin:

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach, Projekt
Bildstörungen, Evangelische Akademie zu Berlin

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort: Foyer der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 63

26.09.2023

Dienstag
18.30 bis
20.00 Uhr



Kurs 64**18.10.2023****25.10.2023****08.11.2023****15.11.2023****22.11.2023****29.11.2023****06.12.2023**

mittwochs

17.00 bis

18.30 Uhr



Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Unvereinbar?**Religionswissenschaft und Theologie,
Christentum und Weltreligionen**

Das Verhältnis zwischen Religionswissenschaft und christlicher Theologie ist spannungsvoll, weil sich das Christentum und andere Religionen im Wettstreit um die Wahrheit befinden. Kann die Philosophie diesen Streit entscheiden? Kann es mehrere gleichberechtigte Wahrheiten geben? Lläuft es letztlich auf dasselbe hinaus, oder eher nicht? Der Referent, Pfarrer und Religionswissenschaftler, kämpft mit den zu leichten Antworten auf die ganz großen Fragen, weshalb er auch sieben Termine angesetzt hat. Eine Einführung in die Weltreligionen gehört ebenso dazu wie Philosophie und Theologie, Kant und Hegel ebenso wie Schleiermacher und Barth. Welche Religionen gibt es und wofür stehen sie? Sollte man von Religion(en) besser im Singular oder im Plural sprechen?

Referent und Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Theologe, Wuppertal

Veranstaltungsort: Johanneskirche, Bachsaal,
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

**Wie Kohlestücke in den Flammen des
Schreckens – Naftali Fürst**

Naftali Fürst, 1932 in einer jüdischen Familie in Bratislava geboren, erlebte eine unbeschwertere Kindheit, bis die Familie von den Nationalsozialisten verschleppt wurde. Er überlebte mit seinem Bruder den Todesmarsch von Auschwitz nach Buchenwald. Wie durch ein Wunder kam die Familie wieder zusammen und wanderte nach Israel aus. 2005 hat Naftali Fürst erstmals Deutschland besucht und wieder Deutsch gesprochen. Unermüdlich ist er seitdem auf seine überraschend sachliche und herzliche Weise als Zeitzeuge aktiv. 2008 erschien seine Familienbiografie auf Deutsch, die die Herausgeberin Annette Hirzel mit neuen Texten des Autors und über sein Wirken aktualisiert hat.

Referentin:

Annette Hirzel, Theologin, Königswinter

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 65**19.10.2023**

Donnerstag

18.00 bis

19.30 Uhr



Kurs 66**23.10.2023**Montag
18.00 bis
19.30 Uhr**Jesus hat nie Weihnachten gefeiert**

Einführung in das „Neue Testament – jüdisch erklärt“

2021 ist das „Neue Testament – jüdisch erklärt“ erschienen. Über 80 jüdische Forscherinnen und Forscher legen darin das gesamte Neue Testament aus und deuten es als Teil ihrer eigenen jüdischen Geschichte und Kultur. Damit wollen sie jüdischen und christlichen Leserinnen und Lesern helfen, die Vergangenheit besser zu verstehen und mehr über sich und übereinander zu lernen. Wir werden eingeführt ins Verstehen dieser augenöffnenden, neuen jüdischen Bibelauslegung unseres sogenannten Neuen Testaments.

Dr. Axel Töllner ist Pfarrer und Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den christlich-jüdischen Dialog beim Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

Referent:

Dr. Axel Töllner, Theologe,
Neuendettelsau/Nürnberg

Leitung:

Katja Kriener, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 67**20.11.2023**Montag
18.30 bis
20.00 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Allein der Glaube?! Abraham Joshua Heschel und Martin Luther King. Zwei Freunde unterwegs in dieser Welt**Fragen zu Glaube und Handeln im Judentum und Christentum**

„Richtiges Leben ist ein Weg zum richtigen Denken“, hat Rabbinder Abraham J. Heschel einmal gesagt, der ein enger Freund und Wegbegleiter auch von Martin Luther King in der Bürgerrechtsbewegung der USA war. Im Judentum beschreibt die Halacha im wörtlichen Sinne den „zu gehenden Weg“. Sie beinhaltet die Wegweisungen, Gebote und Verbote und umschreibt jüdische Lebensführung. Auch das Neue Testament und seine jüdischen Autoren teilen diese enge Verflechtung von Glaube und Handeln. Dennoch hat die früh in der Zeit der Alten Kirche einsetzende antijüdische Selbstvergewisserung der Kirche dazu geführt, dass das Christentum ein Selbstverständnis entwickelt hat, das scheinbar allein auf den Glauben zielt. Dem soll anhand der Lebenszeugnisse von Heschel und King nachgegangen werden.

Referent:

Dr. Volker Haarmann, Theologe, Düsseldorf

Leitung:

- Katja Kriener
- Andrea Sonnen

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 68**18.09.2023**Montag
18.00 bis
20.15 Uhr

Gemeinsam mit Respekt und Mut/Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung

Helfen verboten?**Harald Poelchau als Gefängnisseelsorger im Nationalsozialismus**

Der religiöse Sozialist wurde 1933 im Alter von 29 Jahren Seelsorger in Berlin-Tegel. Anfangs hatte er vor allem mit frisch inhaftierten Sozialisten und Kommunisten zu tun, für die er in Absprache mit der Gefängnisleitung einen „Religionsunterricht für Dissidenten“ einführte, in dem er „soziologische und allgemein menschliche Fragen“ erörterte. Mit Kriegsbeginn häuften sich die Todesstrafen; bis Kriegsende begleitete Poelchau etwa 1.000 Menschen zur Hinrichtung, überwiegend politische Gefangene. Er begleitete und schmuggelte Briefe von Menschen aus dem Umfeld der sogenannten Roten Kapelle wie Arvid Harnack und dem des Kreisauer Kreises wie Moltke oder Gerstenmaier. Gut gefielen ihm die Gedichte eines inhaftierten Kollegen namens Dietrich Bonhoeffer, die er als erster im Gefängnis verteilte.

Referent:

Prof. Dr. Christoph U. Schminck-Gustavus,
Rechtshistoriker, Bremen

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Volker Neupert

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Lateinische Graffiti**Eine etwas andere Kulturgeschichte der Römer**

Lateinische Graffiti? Alltagskritzeleien in Caesars und Ciceros „erhabener“ Sprache? Vor allem aus Pompeji sind Tausende überliefert. Und ihr Wert liegt gerade in ihrer Alltäglichkeit. Wie „tickten“ die Römer:innen, die sich der Wand anvertrauten? Was war ihnen wichtig? Die Entzifferung der ungewöhnlichen Kursivschrift hat einen eigenen Reiz. Einige praktische Übungen werden das zeigen.

Referent:

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Weeber, Historiker
und Philologe, Witten

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Veranstaltungsort:

Evangelische Beratungsstelle Berger Kirche,
Bergerstraße 18, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 69**18.10.2023**Mittwoch
19.00 bis
21.15 Uhr

Kurs 70**19.10.2023**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit dem ZAKK und Respekt und Mut/Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung

Die gespaltene Republik: Die Türkei von Atatürk bis Erdoğan

Buchlesung mit Çiğdem Akyol

Vier Tage vor dem hundertsten Geburtstag der türkischen Republik und fünf Monate nach den Wahlen untersucht die Journalistin Geschichte und Gegenwart der Türkei, insbesondere der „Trennung von Staat und Religion“. Die Türkei ist geprägt durch Konflikte zwischen Linken und Rechten, Demokraten und Autoritären, Kemalisten und Konservativen, Militärs und Zivilisten.

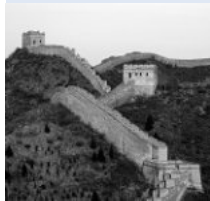
Wie konnte es dazu kommen, dass das Militär in sechs Jahrzehnten fünf gewählte Regierungen absetzte? Hierzu befragte Akyol auch Intellektuelle, Politiker und Aktivisten und zeigt dadurch auf, wo die heutigen Konfliktlinien liegen.

Referentin:
Çiğdem Akyol, Journalistin, Zürich

Leitung:
- Dr. Uwe Gerrens
- Volker Neupert
- Katja Kuklinski

Teilnahmebeitrag: freier Eintritt

Veranstaltungsort:
ZAKK, Zentrum für Aktion, Kommunikation und Kultur, Fichtenstraße 40, Düsseldorf

Kurs 71**25.10.2023**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Rottweil

Alles unter dem Himmel

Chinas Sicht auf die Welt

Hybrid-Veranstaltung

Die Rolle Chinas in der Welt wird auch bei uns immer offensichtlicher: Neue Seidenstraße, multipolare Weltordnung, Weltmachtansprüche. Hinter diesen Schlagworten stehen grundsätzliche Überlegungen und Philosophien. Anhand von Zhao Tingyangs „Alles unter dem Himmel“ (Tianxia) und Stellungnahmen der Kommunistischen Partei Chinas soll ein erster Zugang zu diesen Vorstellungen erschlossen werden. Welche Theorie leitet das chinesische Selbstverständnis? Welche strategischen Ziele werden benannt?

Referent:
Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:
- Dr. Uwe Gerrens
- Dr. Anja Rudolf

Teilnahmegebühr: 7 €

Veranstaltungsort:
Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 72**09.11.2023**Donnerstag
19.00 bis
21.15 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Frau – Leben – Freiheit**Eine feministische Revolution im Iran?**

Frauen reißen sich das Kopftuch vom Kopf und verbrennen es. Mullahs wird der Turban vom Kopf geschlagen. Monatlang protestieren die Iranerinnen und Iraner gegen das Regime. Umfragen zeigen währenddessen, dass sie sich nicht nur vom herrschenden Islamismus abwenden, sondern auch vom Islam. Sie sehen den Islam nicht mehr als Lösung, sondern als Teil des Problems.

Referentin:

Prof. Dr. Katajun Amirpur, Islamwissenschaftlerin, Köln

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Martin Link

Veranstaltungsort: Volkshochschule Düsseldorf,
Bertha-von-Suttner-Platz 1, Düsseldorf

Anmeldung auf der Homepage der Volkshochschule erforderlich Kurs C630 019
vhs.duesseldorf.de/vhs.html

Kurs 73**23.11.2023**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Respekt und Mut/Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung

Zwischen Inaktivität und Aktionismus**Der Bundesnachrichtendienst und der Fall Eichmann**

Nach 1945 verließen zehntausende Personen das zerstörte Mitteleuropa, um in Lateinamerika, insbesondere in Argentinien, ein neues Leben zu beginnen, darunter hochrangige Nationalsozialisten, Kollaborateure, Agenten und Kriegsverbrecher wie Eichmann, Mengele, Roschmann, Barbie und Priebke. In der Fahndung nach den Tätern agierten die bundesdeutschen Behörden wenig effizient. Zupackender war der israelische Geheimdienst Mossad, der im Mai 1960 Adolf Eichmann aus Buenos Aires entführte und in Jerusalem vor Gericht brachte. Dazu verlangte die Bonner Regierung Informationen vom Bundesnachrichtendienst (BND), der allerdings seit Anfang der fünfziger Jahre Hinweise auf den Aufenthaltsort Eichmanns besaß, ohne deswegen tätig geworden zu sein. Ausgehend vom Fall Eichmann sollen Strukturen und Zielsetzungen westdeutscher geheimdienstlicher Arbeit am Río de la Plata erläutert werden. Mit welchen Mitarbeitern und Agenten betrieb der BND seine Aufklärungsarbeit und welche Rolle spielte die Suche nach untergetauchten NS-Tätern? Der Vortrag basiert auf Dokumenten aus dem Archiv des BND.

Referent:

Prof. Dr. Holger M. Meding, Historiker und Lateinamerikanist, Köln

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Andrea Sonnen
- Volker Neupert

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 74**13.07.2023**Donnerstag
9.45 bis
ca. 15.00 Uhr**Der Essener Dom****Führung durch den Essener Dom
und den Domschatz**

Der Essener Dom ist die Kathedrale der Bischofskirche des 1958 errichteten Bistums Essen. Sie blickt auf eine fast 1.200-jährige Geschichte zurück. Dom und Domschatz bewahren einen Kirchenschatz von überregionalem Rang. Schatzstücke aus dem 10. und 11. Jahrhundert bilden die weltweit größte Sammlung ottonisch-salischer Goldschmiedekunst. Neben den herausragenden Kunstwerken des frühen Mittelalters präsentiert das Museum Schatzkunst und Skulpturen aus der Zeit der Gotik, des Barock, Rokoko und nicht zuletzt aus dem 20. Jahrhundert. Gemeinsam mit kostbaren Handschriften aus der Zeit des 8. bis 15. Jahrhunderts ist der Bestand der Domschatzkammer Zeugnis des liturgischen Lebens der Essener Stiftsfrauen und des jungen Bistums. Der Dom befindet sich im Zentrum von Essen (15 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof Essen).

Leitung:
Kirsten Lehnhardt und Claudia Nerling

Teilnahmebeitrag: 25 € (inkl. Fahrt)

Treffpunkt: Info-Point,
Hauptbahnhof Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Das Ikonen-Museum Recklinghausen**Führung durch die Sammlung**

Das Ikonen-Museum Recklinghausen lädt uns zu einer Reise in die Bilderwelt der ostkirchlichen Kunst ein. Es beherbergt Ikonen, Sticken, Miniaturen, Holz- und Metallarbeiten aus Russland, Griechenland und verschiedenen Balkanstaaten und ist das bedeutendste Museum ostkirchlicher Kunst außerhalb der orthodoxen Welt. Es macht die Vielfalt und Entwicklung erlebbar, die auch für die religiöse Kunst Westeuropas in vielerlei Hinsicht prägend war. Zudem beherbergt es einzigartige Zeugnisse der koptischen Kunst Ägyptens. Sie schlagen einen Bogen von der heidnischen Spätantike bis ins frühe Mittelalter und sind Zeugen der kulturellen Umwelt, in der die christliche Kunst entstand.

Leitung:
Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Teilnahmebeitrag: 25 € (inkl. Fahrt)

Treffpunkt: Info-Point,
Hauptbahnhof Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 75**10.08.2023**Donnerstag
9.30 bis
ca. 16.00 Uhr

Kurs 76

08.08.2023
15.08.2023
22.08.2023
29.08.2023
05.09.2023
12.09.2023
19.09.2023
26.09.2023

dienstags
 09.30 bis
 13.00 Uhr

**Zeichnen und Malen I vormittags**

Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:
 Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 76 €

Veranstaltungsort:
 Kirchengemeinde Heerdt, Heerdt
 Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Zeichnen und Malen I nachmittags

Parallelkurs

Referentin:
 Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 76 €

Veranstaltungsort:
 Kirchengemeinde Heerdt, Heerdt
 Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Literatur im Gespräch

Lesen ist Wandern in fremden Welten. Lesen ist ein Tor zum Glück. Lesen ist wie Wasser in der Wüste. Geht es Ihnen auch so? Und haben Sie Lust, sich mit Gleichgesinnten über Bücher auszutauschen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu „Literatur im Gespräch“. Wir sprechen über Bücher deutscher und internationaler Autor:innen und spüren dem nach, was uns an den Texten anspricht.

Thema der ersten Sitzung:
 Dörte Hansen „Zur See“.

Referentin:
 Christine Ruppert, Germanistin
 und Soziologin, Düsseldorf

Leitung:
 Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 25 € für alle 4 Abende

Veranstaltungsort: Foyer der Johanneskirche,
 Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 77

08.08.2023
15.08.2023
22.08.2023
29.08.2023
05.09.2023
12.09.2023
19.09.2023
26.09.2023

dienstags
 14.30 bis
 18.00 Uhr

Kurs 78

30.08.2023
20.09.2023
25.10.2023
29.11.2023

mittwochs
 18.30 bis
 20.00 Uhr



Kurs 79**20.09.2023****27.09.2023**

mittwochs
17.00 bis
18.30 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Erzählen als „Platzmachen für Gott“

**Jüdische Erzählungen von Joseph Roth
und Else Lasker-Schüler**

In Else Lasker-Schülers Prosa taucht wiederholt die Formulierung „Platzmachen für Gott“ als Aufforderung auf, die säkulare Welt, die emotional, religiös und geistig in eine Schiefelage geraten ist, durch eine Wiederbegegnung mit Gott bzw. dem Göttlichen auf eine neue Bahn zu bringen, in der das schöpferische Potential des Menschen wieder zur Geltung gelangt. Auch Joseph Roth versucht in seinen Erzählungen wie „Der Leviathan“, „Die Büste des Kaisers“ und „Die Legende vom heiligen Trinker“ eine Korrektur der säkularen Welt durch eine Wiedergewinnung der religiösen Haltung der Redlichkeit. Dadurch wird das Religiöse in den Dimensionen des Säkularen wieder sichtbar.

Referent:

Prof. Dr. Daniel Hoffmann, Literaturwissenschaftler und Philosoph, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 14 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Museum Küppersmühle

Exkursion nach Duisburg

Das Museum Küppersmühle im lebhaften Duisburger Innenhafen ist eines der größten deutschen Privatmuseen. Auf gut 6.100 m² sind hier Highlights aus der Sammlung Ströher zu sehen, eine der wichtigsten und umfangreichsten Sammlungen deutscher Kunst nach 1945. Der Fokus liegt auf der Malerei. Die Sammlung umfasst zentrale Positionen der Kunstentwicklung in Deutschland, von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die Gegenwart.

Leitung:

Kirsten Lehnhardt und Claudia Nerling

Teilnahmebeitrag: 30 € (inkl. Fahrt)

Treffpunkt:

Info-Point, Hauptbahnhof Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Zeichnen und Malen II vormittags

Parallelkurs zu Kurs 76

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 76 €

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerdt,
Heerdt Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 80**05.10.2023**

Donnerstag
10.00 bis
ca. 16.00 Uhr

**Kurs 81****17.10.2023****24.10.2023****31.10.2023****07.11.2023****14.11.2023****21.11.2023****28.11.2023****05.12.2023**

dienstags
09.30 bis
13.00 Uhr



Kurs 82**Zeichnen und Malen II nachmittags****17.10.2023**

Parallelkurs zu Kurs 76

24.10.2023

Referentin:

31.10.2023Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss**07.11.2023****14.11.2023**

Leitung:

21.11.2023

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

28.11.2023**05.12.2023**

Teilnahmebeitrag: 76 €

dienstags

14.30 bis

18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kirchengemeinde Heerd, Heerdter Landstraße 30, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

**Kunst im Wasserturm
und der Dom von Wesel****Exkursion nach Wesel**

Wassertürme waren und sind wichtige Komponenten der Wasserversorgung. Ohne Wasser kein Leben, keine Vegetation generell und immer aktueller im urbanen Raum. Die Ausstellung im historischen Wasserturm Wesel heißt daher „Vide Naturam“, „Sieh die Natur!“ Drei Künstler:innen: Heike Barbara Litt, Markus Hoffmann und Angelika Kraft, mit drei Sichtweisen und Darstellungsformen, laden ein zum Verweilen, Spüren und sich Berühren lassen. Gezeigt werden Positionen der Malerei, Grafik und Fotokunst.

Nach einer längeren Mittagspause auf dem Marktplatz werden wir noch durch den fünf-schiffigen Willibrordi-Dom geführt, einem herausragenden Beispiel der ausklingenden Gotik in Norddeutschland.

Referent:innen:

- Uwe van de Sand (im Wasserturm)
- Dr. Angelika Kraft (in der Kunstaussstellung)
- Pfarrer Thomas Bergfeld (im Willibrordi-Dom)

Leitung: Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Teilnahmebeitrag: 30 € (inkl. Fahrt)

Treffpunkt: Info-Point,
Hauptbahnhof Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 83**08.11.2023**

Mittwoch

9.00 bis

ca. 19.00 Uhr



Kurs 84**17.08.2023**Donnerstag
18.30 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Seelsorgefortbildung des Kirchenkreises Düsseldorf

Das Leben lesen**Einführung in die Bibliotherapie**

Wer von uns hat nicht schon erlebt, dass ihn ein Satz oder ein Wort längere Zeit beschäftigt, bzw. dass er Auslöser für weitere Gedanken oder gar Entscheidungen wurde?

In der Bibliotherapie werden literarische und poetische Texte gezielt eingesetzt. Die Methode der Bibliotherapie eignet sich sowohl in der Arbeit mit Einzelnen im Bildungsbereich, als auch zur Förderung im therapeutischen Setting sowie zum Einsatz in Coaching und Supervision.

Es handelt sich hierbei um den ausgefallenen Termin aus dem ersten Semester dieses Jahres.

Referent:

Alexander Wilhelm, Psycho- und Bibliotherapeut, Dortmund

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Peter Krogull

Veranstaltungsort:

Buchhandlung „localbook.shop“,
Bilker Straße 19, Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar

Wie mache ich das, dass ich gerne lebe?

(Ruth C. Cohn, Begründerin der Themenzentrierten Interaktion – TZI)

Dieser Frage nachzugehen kann uns auch heute zu mehr Klarheit führen.

„Vielleicht habe ich da bestimmte Techniken, die mir helfen, mich nicht herunterziehen zu lassen von den Schrecken, die mich erreichen, die mir helfen, mir nicht selbst im Wege zu stehen, wenn ich Ausschau halte nach Hoffnungszeichen, nach Zeichen erfüllenden Lebens. Bin ich offen dafür, die wahrzunehmen?“

Wir werden in unseren Gesprächen den Blick darauf lenken. Die gemeinsame Ausdeutung unserer nächtlichen Träume wird uns dabei unterstützen und uns Einsichten schenken, die über unser „Machen“ hinausweisen können.

Leitung: Rita Horstmann, Theologin, Köln

Teilnahmegebühr: 50 €

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Wer neu hinzukommen möchte, melde sich unter esta.duesseldorf@ekir.de, oder telefonisch unter 0211/957 57-746

Kurs 85**15.09.2023****22.09.2023****29.09.2023****20.10.2023****27.10.2023****10.11.2023****17.11.2023****24.11.2023****01.12.2023**

freitags

10.30 bis

14.00 Uhr



Kurs 86**16.10.2023****23.10.2023****30.10.2023****06.11.2023****13.11.2023****20.11.2023**montags
17.00 bis
18.30 Uhr

Gemeinsam mit der Evangelischen Familienbildung e.V. (efa)

Ruhestand ist kein Stillstand**Möglichkeiten und Chancen erkennen und nutzen**

Sie haben nur noch wenige Monate bis zum Ruhestand oder sind gerade dort angekommen? Sicherlich haben Sie jede Menge Pläne, aber auch jede Menge Bedenken, und Sie möchten Ihre neue Zeit sinnvoll verschwenden. Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal die Frage gestellt: „Wer bin ich eigentlich, wenn ich kein:e Arbeitnehmer:in mehr bin?“ In dieser Veranstaltung wollen wir dieser Frage gemeinsam auf den Grund gehen. Wir werden uns verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen widmen, um Möglichkeiten und Chancen zu erkennen oder zu entwickeln. Resilienz, mentale Gesundheit, Ruhestand werden uns ebenso begegnen wie das Glück oder Partnerschaft und Familie. Gemeinsam finden wir Ihr bestes Selbst, denn: Ruhestand ist kein Stillstand!

Am 16.10.2023 findet die Kick-off-Veranstaltung statt. Der Teilnahmebeitrag hierfür beträgt 11,50 €.

Referentin:

Bärbel Kleffmann, Personal- und Business-Coach, Psychologische Beraterin (DFC), Düsseldorf

Leitung:

- Alexandra Baltés
- Dr. Gabriela Köster

Teilnahmebeitrag: 57,50 € (kompletter Kurs)

Anmeldung und Veranstaltungsort:

Ev. Familienbildungswerk Düsseldorf e.V., Hohenzollernstraße 24, 40211 Düsseldorf, info@efa-duesseldorf.de oder telefonisch 0211/600 28 12-0, Kurs-Nr. 232-83 00 (Kick-off), oder 223-83 01 (gesamter Kurs)

Die Akademie am Morgen bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern donnerstags vormittags Kurse in den Bereichen Kunst, Literatur, Theologie und Fotografie an. An einem Donnerstag geht es um Kunst und Literatur, am nächsten um Fotografie und Theologie. So ist es – je nach Interessen und Zeit – möglich, an einem, zwei, drei oder allen vier Seminaren teilzunehmen.

Im Blick auf die Räumlichkeiten wäre es hilfreich, dass Sie uns bei der Anmeldung schon vor Kursbeginn angeben, welche(n) der Kurse Sie besuchen möchten und auch, um welche Uhrzeit.

Herr Spanier und Herr Asmus bieten zu jeweils einer Uhrzeit ihre Kurse online und zur anderen Uhrzeit in Präsenz an; Frau Dr. Ristow bietet den ersten Kurs präsentisch an, den zweiten hybrid und Frau Dr. Füllner bietet weiterhin beide Kurse in Präsenz an.

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch mit, ob Sie präsent oder online teilnehmen möchten. Wir verschicken den Link zur Online-Teilnahme an alle Angemeldeten, von denen wir eine Mailadresse haben, so dass Sie sich auch jederzeit spontan entschließen können, online teilzunehmen.

Gesamtleitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt,

Telefon 0211/957 57-745

kirsten.lehnhardt@ekir.de

oder bei Claudia Nerling

Telefon 0211/957 57-746

claudia.nerling@ekir.de

Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 50 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen.

Veranstaltungsort:

[Alle Kurse der Akademie am Morgen finden beim Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf statt.](#)

Kurs 87

Kunst

17.08.2023
31.08.2023
14.09.2023
28.09.2023
26.10.2023
09.11.2023
23.11.2023

donnerstags
 09.30 bis
 11.00 Uhr

**Was ist (gute) Kunst?**

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen
 und Kunstdiskursen

Präsenz-Veranstaltung

Gute Kunst hat kein Alter, ob es sich um ein brandneues oder ein historisches Werk handelt, ist nebensächlich, solange nur die Intensität stimmt. Nach dieser Prämisse wollen wir aktuelle Ausstellungsinhalte (mit entsprechenden Empfehlungen für den Ausstellungsbesuch) in einen größeren Zusammenhang bringen, unvermutete Brücken schlagen und neue Erkenntnisse rund um die bildende Kunst diskutieren. Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Bildbetrachtung, eine Herausforderung angesichts der heute üblichen Bilderflut. Regelmäßig unternehmen wir so unsere fiktiven Kunstreisen und richten uns nach und nach persönlich ein im „imaginären Museum“.

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und
 Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kurs 88

Kunst

17.08.2023
31.08.2023
14.09.2023
28.09.2023
26.10.2023
09.11.2023
23.11.2023

donnerstags
 11.30 bis
 13.00 Uhr

Was ist (gute) Kunst?

Teilnahme auch online möglich

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Künstlerin und
 Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Literatur

Das Glück der Zukunft

Literatur und Utopie

Präsenz-Veranstaltung

Literatur, so heißt es in der Literaturnobelpreisrede der bedeutenden französischen Autorin Annie Ernaux, schafft „Zugang zu anderen Welten und Gedanken“ und ist das, „was sich immer als ein Ort der Emanzipation darstellt“. Literatur, sagt der große deutsche Schriftsteller Uwe Timm, ist ein „utopisches Versprechen“, eine „emanzipatorische Verheißung“. Gerade in heutigen Krisenzeiten wollen wir uns anregen lassen, ausgehend von den Staatsromanen von Thomas Morus, Tommaso Campanella und Francis Bacon nach dem „Glück der Zukunft“ zu fragen und den utopischen Spuren der Literatur bis hin zu neuen Werken unserer Gegenwart zu folgen.

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
 Düsseldorf

Literatur

Das Glück der Zukunft

Literatur und Utopie

Präsenz-Veranstaltung

Parallelseminar

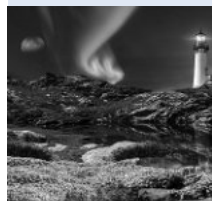
Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
 Düsseldorf

Kurs 89

14.09.2023
28.09.2023
26.10.2023
09.11.2023
23.11.2023

donnerstags
 09.30 bis
 11.00 Uhr

**Kurs 90**

14.09.2023
28.09.2023
26.10.2023
09.11.2023
23.11.2023

donnerstags
 11.30 bis
 13.00 Uhr

Kurs 91

Fotografie

24.08.2023**07.09.2023****21.09.2023****19.10.2023****02.11.2023****16.11.2023****30.11.2023**

donnerstags

09.30 bis

11.00 Uhr

Gegensätze ziehen sich an

Kontraste in der Fotografie

Online-Veranstaltung

Dass Kontraste in der Fotografie nicht nur auf der formalen Ebene als gestalterisches Element eingesetzt werden, sondern dass die Gegensätzlichkeiten, Widersprüche und Kontraste insbesondere auch durch die inhaltlichen Bezüge und Themen bedeutende Motive in der Fotokunst sind, wollen wir innerhalb dieses Seminars untersuchen. Hierzu werden wir zahlreiche künstlerische Positionen aus den letzten Jahrzehnten besprechen und anhand von Bildbeispielen betrachten. Bezüge zu Werken in anderen Techniken und aus früheren Epochen werden die Betrachtung ergänzen.

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf**Kurs 92**

Fotografie

24.08.2023**07.09.2023****21.09.2023****19.10.2023****02.11.2023****16.11.2023****30.11.2023**

donnerstags

11.30 bis

13.00 Uhr

Gegensätze ziehen sich an

Kontraste in der Fotografie

Präsenz-Veranstaltung

Parallelseminar

Referent:

Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf

Theologie

Schöpfung und SchöpfungsbewahrungTheologische Impulse zum Umgang
mit der Umwelt

Präsenz-Veranstaltung

Dass das Leben auf unserem Planeten auch durch die Lebensweise der Menschheit bedroht ist, wissen wir nicht erst seit „Fridays for Future“ – aber seit dem jüngsten Bericht des Club of Rome ist die Dringlichkeit eines neuen Umgangs mit den Lebensgrundlagen nur gewachsen.

In der Theologie ist das Thema unter dem Begriff „Bewahrung der Schöpfung“ vielfach bearbeitet worden. Welche Impulse ergeben sich aus dem Austausch in der weltweiten Gemeinschaft der Kirchen? Was bedeutet es, sich als Geschöpf in einer Schöpfung zu verstehen? Welche Verantwortung haben wir gegenüber dem Schöpfer und worauf dürfen wir als Geschöpfe mit der Schöpfung hoffen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Theologie

Schöpfung und SchöpfungsbewahrungTheologische Impulse zum Umgang
mit der Umwelt

Online-Veranstaltung

Parallelseminar

Referent:

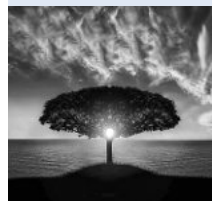
Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Kurs 93**24.08.2023****07.09.2023****21.09.2023****19.10.2023****02.11.2023****16.11.2023****30.11.2023**

donnerstags

09.30 bis

11.00 Uhr

**Kurs 94****24.08.2023****07.09.2023****21.09.2023****19.10.2023****02.11.2023****16.11.2023****30.11.2023**

donnerstags

11.30 bis

13.00 Uhr

Kurs 95

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

donnerstags
19.00 bis
20.30 Uhr



Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität

Forschung im Fokus

Forschung fand noch nie allein im sogenannten „Elfenbeinturm“ statt. Sie ist immer auch ein Spiegel und wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft, die sie mitprägt und beeinflusst, welchen Fragen sie sich widmet. Forschung im Fokus möchte im Jahr 2023 aktuelle Forschungsthemen an der HHU vorstellen, die zeigen, wie vielfältig Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind. Dabei wird ein breiter Bogen gespannt von den Bedingungen unseres Zusammenlebens über historische Perspektiven bis hin zu angewandter Forschung zum Wohle der Allgemeinheit. Es sprechen und diskutieren mit Ihnen Wissenschaftler:innen aus den Sozialwissenschaften, der Kunstgeschichte, der Physik und weiteren Fachgebieten.

Die Veranstaltungen finden vor Ort im Haus der Universität statt und werden zusätzlich über HHU-YouTube übertragen. Die Youtube-Links finden Sie jeweils vorab im Veranstaltungskalender unter www.hdu.hhu.de/programm/veranstaltungskalender.

Leitung:

- Dr. Charlotte Hellmann
- Dr. Uwe Gerrens

Die Themen der Vorträge werden rechtzeitig auf den Homepages des Hauses der Universität und der Stadtkademie bekanntgegeben.

Inklusion im Elementarbereich**Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen**

Dieser Zertifikatskurs richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf betreuen oder in Zukunft betreuen möchten. Neben grundlegenden Kenntnissen der praxisrelevanten Inhalte und Methoden in der Heilpädagogik werden Werkzeuge an die Hand gegeben, um Bedingungen für gelingende Interaktionen mit den Familien und den Kooperationspartnern zu schaffen. Netzwerkarbeit und der Aufbau von Kooperationsstrukturen sind genauso Thema im Rahmen der inklusiven Arbeit wie Partizipation, kollegiale Fallberatung und Beobachtung und Dokumentation.

Der Kurs läuft bis zum 29. Juni 2024.

Referent:innen:

- Prof. Dr. Norbert Heinen, Sonderpädagoge, Köln
- Frauke Jagfeld-Hölzl, Sonderpädagogin, Düren
- Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf
- Sabine Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Kerpen
- Stephan Keisers, Erzieher, Erkrath

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 750 €

(Anzahlung bei Anmeldung 150 €)

Anmeldung bei Claudia Nerling

Telefon 0211 / 957 57-746

claudia.nerling@ekir.de

Kurs 96/97

01.09.2023

22.09.2023

freitags
18.00 bis
21.15 Uhr

02.09.2023

23.09.2023

28.10.2023

25.11.2023

samstags
09.00 bis
16.30 Uhr



Kurs 98**14.08. bis
13.12.2023**50 x
montags,
dienstags,
donnerstags
09.00 bis
12.00 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Sprachcafé für Ukrainer:innen**

Referentin: N. N.

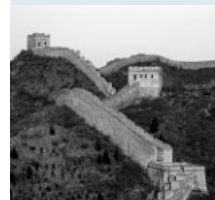
Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Andrea Sonnen

Veranstaltungsort:

Gemeinderaum Joachim-Beckmann-Saal,
Johannes-Weyer-Straße 7 (Nähe Uni-Klinik),
Düsseldorf

Anmeldung erforderlich

Kurs 99**22.08.2023**Dienstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

**Alles unter dem Himmel –
Chinas Sicht auf die Welt**

Die Rolle Chinas in der Welt wird auch bei uns immer offensichtlicher: Neue Seidenstraße, multipolare Weltordnung, Weltmachtansprüche. Hinter diesen Schlagworten stehen grundsätzliche Überlegungen und Philosophien. Anhand von Zhao Tingyangs „Alles unter dem Himmel“ (Tianxia) und Stellungnahmen der Kommunistischen Partei Chinas soll ein erster Zugang zu diesen Vorstellungen erschlossen werden. Welche Theorie leitet das chinesische Selbstverständnis? Welche strategischen Ziele werden benannt?

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Leitung:

Margarete Preis, Presbyterin, Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Gemeindehaus, Angerstraße 77, Düsseldorf

Evangelische Kirchengemeinde Unterrath

Rituale**Ein Gespräch über das, was durch den
Alltag und über Schwellen trägt**

Rituale an den Übergängen im Leben feiern wir bewusst: Geburt, Hochzeit, Tod. Und auch unser Alltag ist von mehr Ritualen geprägt, als uns immer bewusst sein mag. Rituale können hilfreich sein, wenn sie Struktur, Halt und Kraft geben, sie können aber auch hohl erscheinen und sinnentleert. Welche persönlichen Rituale üben und pflegen wir?

Referentin:

Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

Heike Schaaf, Presbyterin, Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Gemeindesaal, Am Röttchen 10, Düsseldorf

Kurs 100**20.09.2023**Dienstag
15.00 bis
16.30 Uhr

Anmeldung

Anmeldungen sind per Post, Fax, E-Mail und per Anmeldeformular möglich. Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit der Anmeldebestätigung zustande, die Sie von uns erhalten. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für unsere Veranstaltungen. Wir veröffentlichen auch Veranstaltungsangebote anderer Anbieter. Für diese können abweichende Bestimmungen gelten. Diese sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen, der im Veranstaltungsprogramm genannt ist.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, wenn in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Rücktrittsrecht bei Ausfall

Sollte die jeweilige Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, aus denen uns die Durchführung der Veranstaltung aus wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend in Textform oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir unverzüglich zurück.

Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle oder bei der Stelle, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

Beschwerden und Feedback

Ist eine Veranstaltung nicht ganz zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder wollen Sie jemanden oder etwas loben oder haben eine Anregung für uns? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle oder an die Akademieleitung wenden. Ihre Beschwerde und gerne auch Ihr Lob können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird dann weitergeleitet an die Studienstelle und Sie bekommen eine Rückmeldung von uns, im Beschwerdefall suchen wir nach einer Lösung für das Problem.

Bildungsurlaub

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter www.weiterbildungsberatung.nrw.

Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie auf www.eeb-nordrhein.de einsehen.

Haftung

Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände. Unsere Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung ist weiter nicht ausgeschlossen bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder eines unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesem Fall ist die Haftung auf das zu erwartende Maß beschränkt.

Stornobedingungen

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Stornobedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Sie verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

Auch bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

Zahlung

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben.

Impressum

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
Dr. Gabriela Köster, Akademieleiterin

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Gestaltung:

RomanoDesign · Romano Amend · www.romanodesign.de

Druck:

Offset Company, Wuppertal · www.offset-company.de

Bildnachweis

S. 2 Romano Amend, S. 3 und S. 5 Gabriela Köster, Kurs 52 Renate Hoffmann-Korth, 53 Patrick Tomasso Unsplash, 54 Sandra Hirschke fundus-medien.de, 55 ekir.de Anna Neumann, 56 wordle, 57 Hans-Georg Vorndran SchalomNet, 58 Tom Thöle, 59 iStockfoto, 60 RayMark Pixabay, S. 14 Frank van der Berg iStockphoto, 61 Natalie Wilcke privat, 62 Romano Amend, 63 privat, 64 public domain, 65 privat, 66 Deutsche Bibelgesellschaft, 67 Ev. Kirche im Rheinland, 68 Christoph U. Schminck-Gustavus, 69 public domain, 70 public domain Pixabay, 71 AndreasSchneemayer Pixabay, 72 FlickrCC BY-NC-Sa 2.0, 73 public domain, 74 Essener Domschatzkammer, 75 Ikonen Museum Recklinghausen, 76 Renate Hoffmann-Korth, 78 Pexels Pixabay, 79 privat, 80 MKM Küppersmühle Herzog de Meuron Simon Menges, 81 Renate Hoffmann-Korth, 83 public domain, 84 Gabriela Köster, 85 public domain, 86 Mark Timberlake Unsplash, 87 Susanne Ristow, 89 Mollyroselee Pixabay, 91 Wolfgang Spanier, 93 Bessi Pixabay, 96 Esi Grünhagen Pixabay, 98 public domain, 99 AndreasSchneemayer Pixabay, 100 Karolina Grabowska Pixabay

Juli	Kurs
13.07. Exkursion: Der Essener Dom	74
25.07. Gegenwart wagen – Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel	52
August	
08.08. Zeichnen und Malen I vormittags und nachmittags	76/77
10.08. Exkursion: Das Ikonen-Museum Recklinghausen	75
14.08. Sprachcafé für Ukrainer:innen	98
17.08. Akademie am Morgen: Kunst – Was ist (gute) Kunst? (Kurs 87 in Präsenz / Kurs 88 auch online möglich)	87/88
17.08. Das Leben lesen. Einführung in die Bibliothherapie	84
22.08. Alles unter dem Himmel – Chinas Sicht auf die Welt	99
24.08. Akademie am Morgen: Fotografie – Gegensätze ziehen sich an. Kontraste in der Fotografie. (Kurs 91 in Präsenz / Kurs 92 online)	91/92
24.08. Akademie am Morgen: Theologie – Schöpfung und Schöpfungsbewahrung. Theologische Impulse zum Umgang mit der Umwelt (Kurs 93 in Präsenz / Kurs 94 online)	93/94
30.08. Literatur im Gespräch	78

September	
01.09. Inklusion im Elementarbereich. Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen	96/97
02.09. Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert	53
11.09. Geist und Leben sind in ihr! (Joh 6,63). Die biblischen Schöpfungsberichte im Brennpunkt zwischen Naturwissenschaft, jüdischen und christlichen Auslegungen	54
11.09. „Zu meiner Ordination werde ich nicht anwesend sein!“ Ilse Härter – die erste rheinische Pfarrerin	55
13.09. Einführung in die Kabbala. Vortrag mit Lektüre ausgewählter Texte aus der kabbalistischen Tradition des Judentums (hybrid)	61
14.09. Akademie am Morgen: Literatur – Das Glück der Zukunft. Literatur und Utopie (beide Kurse in Präsenz)	89/90
14.09. Religion in schwarz und weiß – Fundamentalismus. Christlicher Fundamentalismus (hybrid)	62
15.09. „Wie mache ich das, dass ich gerne lebe?“ TZI-Seminar	85
18.09. Vater, Mutter oder Was unser? Verstehen, was wir beten	56
18.09. Helfen verboten? Harald Poelchau als Gefängnisseelsorger im Nationalsozialismus	68
20.09. Rituale. Ein Gespräch über das, was durch den Alltag und über Schwellen trägt	100
20.09. Erzählen als „Platzmachen für Gott“. Jüdische Erzählungen von Joseph Roth und Else Lasker-Schüler	79

21.09.	Von Gott zum Prophetenamt „verführt“. Die Last Jeremias in den Konflikten seiner Zeit	57
21.09.	Religion in schwarz und weiß – Fundamentalismus. Salafismus (hybrid)	62
25.09.	Zwischen Computer-Kurs, Bibelstunde und Nähkreis. Der diskussionswürdige Bildungs- auftrag der Kirche	58
26.09.	Bildstörungen: Aus Dreck was Neues machen. Vom kreativen Umgang mit antijüdischen Bildtraditionen	63
—	Forschung im Fokus	95
—	Laien-Uni Theologie	S. 14

Oktober

05.10.	Exkursion: Museum Küppersmühle, Duisburg	80
16.10.	Ruhestand ist kein Stillstand. Möglichkeiten und Chancen erkennen und nutzen	86
17.10.	Zeichnen und Malen II vormittags und nachmittags	81/82
18.10.	Unvereinbar? Religionswissenschaft und Theologie, Christentum und Weltreligionen	64
18.10.	Lateinische Graffiti. Eine etwas andere Kulturgeschichte der Römer	69
19.10.	Die gespaltene Republik: Die Türkei von Atatürk bis Erdoğan. Buchlesung mit Çiğdem Akyol	70
19.10.	Wie Kohlestücke in den Flammen des Schreckens – Naftali Fürst	65
23.10.	Jesus hat nie Weihnachten gefeiert. Einführung in das „Neue Testament – jüdisch erklärt“	66
25.10.	Alles unter dem Himmel. Chinas Sicht auf die Welt (hybrid)	71

November

08.11.	Exkursion: Kunst im Wasserturm und der Dom von Wesel	83
09.11.	Frau – Leben – Freiheit. Eine feministische Revolution im Iran?	72
20.11.	Allein der Glaube?! Abraham Joshua Heschel und Martin Luther King. Zwei Freunde unter- wegs in dieser Welt. Fragen zu Glaube und Handeln im Judentum und Christentum	67
21.11.	Weil alle was zu sagen haben ... Bibliolog erleben und reflektieren	59
23.11.	Das Geheimnis des Tempelbergs (hybrid)	60
23.11.	Zwischen Inaktivität und Aktionismus. Der Bundesnachrichtendienst und der Fall Eichmann	73

Bitte
frankieren

Bitte senden Sie mir regelmäßig
das Halbjahresprogramm und
aktuelle Programmhinweise.

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Evangelische Stadtakademie
Düsseldorf
Postfach 20 03 68
40101 Düsseldorf



Wenn Sie unsere Programminformationen zugeschickt
bekommen möchten, dann senden Sie uns bitte die
ausgefüllte Antwortpostkarte oder eine E-Mail an
esta.duesseldorf@ekir.de.



evangelisch
DÜSSELDORF

Info-Telefon: 0800 081 82 83
www.evangelisch-in-duesseldorf.de